



Institut für Zukunftskompetenzen  
Institute for Future Competences

## Wieviel Individualität erträgt ein Mensch - und wie viel die Gesellschaft?

Das "Ich" war auch Thema des diesjährigen Philosophicum in Lech, zu dem ich als Diskutantin geladen war, jedoch leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen konnte. So möchte ich mich auf diesem Wege den dort gestellten Fragen widmen...

Doch vorab wieder eine Frage an Sie! Was verstehen Sie unter Individualität? Ist es für Sie positiv oder negativ besetzt?

"Das Ich in seinen Netzen" war der Veranstaltungstitel - ein brisantes Thema unserer Zeit. Denn die Gegenwart gibt sich verwickelter denn je. Der Eindruck, dass das moderne Leben immer komplizierter wird, rührt vor allem aus der steigenden Zahl der Wahlmöglichkeiten auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens her. Europa steckt in einer tiefen Identitätskrise, in der die nachfolgende Generation mit Verwirrung und Orientierungslosigkeit kokettiert.

In einer Zeit, in der alles "gleich gültig" ist, verringern sich Wertunterschiede und wir landen in unserem Ego, in dem es nur noch um die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse geht.

Für mich ist die Individualität weder mit diesem Ego-ismus gleichgesetzt noch mit Einsamkeit. Viel mehr ist es die Voraussetzung für ein wirklich erfolgreiches Miteinander. Nur wenn ich mich in meiner Individualität als Person und Mensch verstehe, kann ich andere verstehen und damit annehmen und tolerieren.

*Individualität lässt Verantwortung nicht sterben sondern wachsen!*

Es gibt mehr und mehr Modelle eines neuen Gesellschaftslebens, die alle deutlich aufzeigen, dass unsere eigene persönliche Entwicklung die Basis für eine funktionierende Gesellschaft ist. Individualität und Gesellschaft sind keine Gegensätze. Vielmehr bedingen sie sich, wenn sich eine Gesellschaft höher entwickeln soll.

Gleichzeitig zwingt uns diese Zerstörung der Werte im Außen zu einer ICH-Findung in unserem Inneren, der Schaffung einer eigenen inneren Instanz.

Wir glauben jedoch immer noch, dass uns Schnelligkeit und Fülle Freiheit bringt. Das Gegenteil ist der Fall. Freiheit nimmt proportional zur Langsamkeit zu!

*Leben "hat" keine Zeit... das Leben entsteht im Werden. Frei ist, wer entscheiden kann. Entscheiden kann der, der sich selbst bewusst ist.*

Toleranz, Mut, Spirit und Resilienz bestimmen in Zukunft die sozialen Parameter. Und darüber möchte ich Ihnen in den weiteren folgenden Newsletters 2013 gern mehr erzählen.

Jetzt möchte ich Ihre Zeit nicht länger in Anspruch nehmen ;) und wünsche Ihnen eine selbstbestimmte Zeit, die Ihrer Individualität würdig ist.

Ihre

*Cornelia Scala-Hausmann*  
(Geschäftsführende Gesellschafterin, Institutsleiterin)

PS: Wenn Sie keinen Newsletter mehr möchten, tragen Sie sich bitte ganz unten aus.



WordPress-Block: [www.zukunftskompetenzen.at/blog/](http://www.zukunftskompetenzen.at/blog/)

[Vorträge, Interviews & News](#) >> [lascala](#)

## TIPPS & TERMINE in Kooperation

### WOZU ARBEIT? Solidarische Ökonomien und Commons – neue Formen des Tuns für ein Gutes Leben.

Ort: Universität Klagenfurt, Mensagebäude, HS 8, u. HS 9

Zeit: Fr. 08.11.2013 – Sa. 09.11.2013

Inhalt:

Arbeit in Frage zu stellen, bedeutet nicht, die Freizeitgesellschaft auszurufen. Doch der jahrhundertelange Disziplinierungsprozess, dessen es in Europa und später in den Kolonien bedurfte, um die Menschen erst zur Arbeit zu zwingen (bevor diese uns sogar zum Lebenszweck wurde), zeigt, dass Arbeit weder natürlich noch notwendig ist. Freizeit wird heute definiert als „jener Teil der Lebenszeit, der sich durch einen hohen bis sehr hohen Grad an individueller Entscheidungs- und Handlungsfreiheit auszeichnet“. Ist dies wirklich nicht zu vereinbaren mit dem menschlichen Bedürfnis, uns in dieser Welt zu verwirklichen? Neben bestehenden Ansätzen solchen Tätigwerdens im Hier & Jetzt soll dessen Potential für ein ganz anderes Wirtschaften in den Blick genommen werden.

>> [Details](#)

\*\*\*\*\*

### Workshop zur Gemeinwohbilanz

Das Team der Gemeinwohloekonomie Kärnten, in dem auch das IFZ mitarbeitet, bietet wieder Workshops zur Erstellung der Gemeinwohbilanz an. Dabei stehen Ihnen zertifizierter GWÖ-Berater/Innen zur Seite. Sie erhalten Feedback und viele Anregungen, reflektieren und lernen gemeinsam mit Anderen, kommen damit auf neue Ideen und Möglichkeiten, die Ihrem Unternehmen zu Gute kommen. Die Termine sind diesmal geblockt:

**15. und 16. November 2013 sowie 6. Dezember 2013**

**7. und 8. März 2014 sowie 4. April 2013**

Informationen: [kaernten@gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:kaernten@gemeinwohl-oekonomie.org)

\*\*\*\*\*

### Innovationskongress 2013

>> [Programmfolder](#)

>> [Link zum Film des Innovations-Camps](#)

\*\*\*\*\*

### 1. Wiener Business-Kongress am 15. November 2013

Nachhaltige Arbeitswelten – Systemische Aufstellungen für Erfolge in wichtigen Lebensrollen  
Aufstellungswelten – Aufstellungsformen – Chancen/Nutzen für Firmen und Personen – LSB /UBIT Kernthemen und  
Grenzbereiche –  
Menschlichkeit/Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor – Schauspieltechniken für High Performance

>> [Details](#)

\*\*\*\*\*

### AVISO:

### Buchvorstellung Buddha, Freud und Falco – Szenische Aufstellungen im kollektiven Bewusstseinsfeld und 1. Integral-systemische Aufstellung zum Thema "Zukunft - Inspiration - Innovation"

Unternehmenspotenziale entfalten mittels Kollektiver Bewusstseinsaufstellung  
Diese neuartige Methode ist eine eigene Form der Aufstellungsarbeit, die sich von bestehenden Formen unterscheidet. Sie eröffnet den Zugriff auf das kollektive Unterbewusstsein und damit den gesamten vorhandenen Erfahrungsschatz der Gesellschaft. Zusammenhänge werden sichtbar gemacht und neue Perspektiven aufgezeigt.

Kollektive Bewusstseinsaufstellungen ermöglichen Prognosen, inwieweit sich eine Handlung (oder Haltung) der Gegenwart auf die Zukunft auswirkt - so lassen sich Wege aus der Sackgasse finden, in der viele Unternehmen heute stecken.

**Am 25. und 26. November 2013 im WoW - Villach!**

(25. 11. - 19 Uhr - Lesung / 26. 11. nachmittags - Schnupper-Workshop für nachfolgende Kurzausbildung)

**Info: [scala-hausmann@zukunftskompetenzen.at](mailto:scala-hausmann@zukunftskompetenzen.at)**

**Peter Klein**, MUT-Entwickler (Menschen, Unternehmen, Teams); Geschäftsführer Integral Systemics Beratung; Ausbilder Integraler Coach in Wien und Nürnberg; Buchautor: Das Aufstellungsbuch (Braumüller 2012), Integrale Aufstellungen

(Arcus- Lucis, 2011), Buddha, Freud und Falco – Szenische Aufstellungen im kollektiven Bewusstseinsfeld (Arcus- Lucis, 2010)

>> [mehr Info](#) > [Bücher & Lesungen](#)

\*\*\*\*\*

### **Planspiel für die Jugend!**

**3 Klassen aus Kärntner Schulen nehmen an dem ZAG (\*) – Das Österreich-Planspiel** am 25. Oktober 2013 teil.

An diesem Tag schlüpfen Jugendliche in die Rolle einer der wichtigsten EntscheidungsträgerInnen Österreichs: Werde z.B. Regierungsmitglied, OppositionspolitikerIn, GewerkschaftsführerIn, VertreterIn von Caritas oder einer anderen Organisation.

>> [Details hier!](#)

\*\*\*\*\*

**(Miss)Erfolgsfaktor - Kulturelle Vielfalt - Andere Menschen - Bessere Teams - Neue Kunden.**

**Vortrag, Buchvorstellung und Workshop**

**von Beatrice Achaleke**

**für HR-, Marketing- und Sales-Verantwortliche, Bildungs- und WeiterbildungsexpertInnen, Gleichstellungsbeauftragte, Familienunternehmen, KMUs etc.**

Nächster Termin: Februar 2014!

**Infos:** [schellander@zukunftscompetenzen.at](mailto:schellander@zukunftscompetenzen.at)

## **Zukunftswerkstatt „Rethinking Ferlach – Ferlach neu denken“**

Bei der zweitägigen Veranstaltung Zukunftswerkstatt „Rethinking Ferlach – Ferlach neu denken“ waren am 12. und 13. September 2013 zahlreiche ImpulsgeberInnen und QuerdenkerInnen in Ferlach zu Gast. Das Team des Instituts für Zukunftskompetenzen hatte diese Veranstaltung im Rahmen des EU-Projektes City Impulse erdacht und organisiert.

Als erster Programmpunkt stand am Donnerstag Nachmittag die „Ferlacher Schatzreise“ mit DI Rainer Adamik auf dem Programm. Hier waren die Gäste gemeinsam mit SchülerInnen der HTBL Ferlach eingeladen, Schätze und Besonderheiten der Gemeinde Ferlach zu entdecken. Die Reise ging vom Schloss Ferlach über die neu besiedelte Alte Apotheke und den Stadtkern über das Historama bis zum Meerauge im Bodental.

Anschließend nutzten 14 Vereine, Institutionen und UnternehmerInnen den „Ferlacher Marktplatz“, um ihre rganisation/ ihr Unternehmen vorzustellen und ihre Wünsche für die Zukunft zu formulieren. Interessierte ZuhörerInnen waren u.a. Ingo Appé, Bürgermeister der Stadtgemeinde Ferlach, sowie Stadträtin Astrid Kirschner-Mack.

Spannend wurde es auch bei der nächsten Runde: In einem kleinen Sesselkreis schilderten einige der externe Gäste ihre ersten Eindrücke über die Stadt Ferlach und welche Potenziale sie für Ferlach sehen. In diesem Sesselkreis blieb aber auch ein Stuhl frei, welcher für das Auditorium zur Verfügung stand. Diese Möglichkeit der „Mitsprache“ wurde von den TeilnehmerInnen der Zukunftswerkstatt auch eifrig genutzt. Die lebhaften und überaus interessanten Diskussionen dauerten bis spät in den Abend.

Am zweiten Tag der Veranstaltung fanden am Vormittag hochkarätige Impulsreferate statt. Anschauliche Praxisbeispiele sowie mögliche zukünftige Modelle für den „Zukünftigen Kreativ- und Bildungsplatz Ferlach“ wurden dargestellt.

Beim Ideenlabor unter der Leitung des Innovationsmanagers DI Dražen Caric nahmen neben den externen Gästen und interessierten FerlacherInnen auch engagierte SchülerInnen der HTBLA Ferlach sowie der Waldorfschule Klagenfurt teil. An diesem Nachmittag wurden mehr als 400 Ideen gesammelt und in einem weiteren Prozess verdichtet. Im nächsten Schritt wird znoch im Herbst zu einer Projektwerkstatt eingeladen. Hier werden die Vorhaben detailliert ausgearbeitet und ihre Umsetzbarkeit überprüft. Einige Projekte sollen dann mittel- und langfristig die Basis für den Kreativ- und Bildungsplatz Ferlach sein.

>> [Presseinfo](#)

[weiter lesen »»](#)

## **LEHRGANG zum "BUSINESS-Coach für Zukunftskompetenzen"**



LAND  KÄRNTEN

Unser Institut ist im Rahmen der Bildungsförderung Kärnten als anerkannter Bildungsträger gelistet, LQW-zertifiziert und in Ö-Cert-Zertifizierung. Förderlink: [www.ktn.gv.at/arbeitsnehmerfoerderung](http://www.ktn.gv.at/arbeitsnehmerfoerderung)

## BUSINESS mit SPIRIT!

Diese professionelle, zukunftsweisende Coachingsausbildung wurde geschaffen, um **neue, nachhaltige und ethische Impulse in die Wirtschaft zu bringen**. Sie vermittelt Essenzen aus der Branche und hilft gleichzeitig, das eigene Persönlichkeits- und Berufsbild und die eigene Einzigartigkeit zu erstellen bzw. zu überprüfen.

Aus einer "HUMANökonomie" entsteht eine "FUTUREconomy" bis hin zur "ETHIConomy und SPIRITEconomy" - ein ganzheitlicher, ökonomischer Ansatz **mit uns SELBST als Wirkinstanz im Zentrum**.

### Umfang:

10 Module + Diplommodul während eines Jahres. Jedes Modul kann auch einzeln gebucht werden!



### Methodik:

Diese Business Coaching-Ausbildung für Unternehmensberatung in Österreich deckt ein breites Spektrum an vielfältigen Methoden ab und hilft Ihnen, die eigenen Erkenntnisse nutzbar zu machen, um anderen zu mehr Motivation, Selbstbewusstsein und vor allem zu neuen, innovativen Ansätzen zu verhelfen. Besonders im Führungskräfte-Coaching zielen wir darauf ab, Ihnen ein gesundes Bild der eigenen Talente zu vermitteln, damit Sie diese Erkenntnisse und Einsichten transportieren und zum Wohle Ihrer Mitarbeiter einsetzen können. Dies ist nur einer der vielen Ansätze, die unsere Coaching-Ausbildung so erfolgreich und wertvoll macht.

Die Einzigartigkeit dieses Lehrgangs besteht einerseits in der Vermittlung von **Essenzen aus dem Vergleich verschiedener Lehren** und Modellen immer in Abstimmung mit den aktuellsten Zukunftstrends, und andererseits aus der gleichzeitigen **Erarbeitung des Persönlichkeits- und Berufsbildes** eines jeden Teilnehmers unabhängig vom Coach. Der Lehrgang kann also sowohl als Berufsaus- bzw. -weiterbildung als Business-Coach, wie zur eigenen Berufsprofilierung verstanden werden.

Die Spezialisierung auf die Vermittlung von Zukunftskompetenzen lässt uns immer in Abgleich mit Trend-, Wirtschafts- und Bildungsforschung lehren. Dieser Lehrgang richtet sich sowohl an Menschen, die sich als Coach nach dem modernsten Know-How ganzheitlich ausbilden lassen möchten, als auch an ausgebildete Coaches, die ihr Wissen vervollständigen wollen. Eine weitere Zielgruppe ist die Führungsebene sowie leitende Angestellte. In Summe bietet diese umfassende Aus- bzw. Weiterbildung **komprimiertes Wissen zu den neuen Wirtschaftswerten** und stellt eine äußerst kompetente Möglichkeit dar, Zukunftskompetenzen in Theorie und Praxis auf sich selbst bezogen im Berufskontext kennen und anwenden zu lernen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 beschränkt um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Es ist eine zeitgemäße Investition in Ihren beruflichen Erfolg, in Ihr soziales Leben und in Ihr eigenes Selbst.

**Sie können die Module auch ohne Verpflichtung einzeln besuchen und so ihr individuelles Portfolio zusammenstellen.**

**START nächster Business-Coach: 21. März 2014!**

**KLicken Sie für Ihren early-bird:**

[weiter lesen »»](#)

## FERN-Lehrgang für Coaching-Ausbildung

FERN-Lehrgang für Coaching-Ausbildung

**Qualitätszertifiziert als anerkannter Bildungsträger.**

**Unser Institut ist im Rahmen der Bildungsförderung als anerkannter Bildungsträger gelistet, LQW-zertifiziert und in Ö-Cert-Zertifizierung.**

### **Sie können unsere Ausbildung zum Coach für Zukunftskompetenzen auch als Fernlehrgang besuchen!**

Durch immer flexiblere Arbeitsanforderungen und Lebensgestaltungen ist die Fernlehre auf dem Vormarsch. Doch auch hier ist Qualität und persönliche Betreuung Voraussetzung für uns. Und das zu einem unglaublich günstigen Preis! **Lernen Sie unabhängig und ohne Fahrt- und Nächtigungskosten an jedem Ort Ihrer Wahl!**

[>> Übersicht download](#)

Jedes Modul kostet nur EUR 150,- nachfolgend die Details:



[weiter lesen »»](#)

## **Zukunftsfest > Seitenblick**

### **Zukunftsfest als gemeinsamer Blick über den Kärntner Tellerrand**

Wie bunt und vielfältig Kärntens Zivilgesellschaft ist, zeigte sich beim „Zukunftsfest“ am 19. September im Landhaus Klagenfurt. Engagierte Bürgerinnen und Bürger präsentierten ihre Initiativen den VertreterInnen der Kärntner Zukunftskoalition. Organisiert wurde dieser gemeinsame Blick über den Tellerrand von Miroslav Polzer (Zentrum für globale Herausforderungen Klagenfurt, Harald Schellander (Institut für Zukunftskompetenzen) und Bernard Sadovnik (Patenschaft für Mehrsprachigkeit).

„Wir wollten zeigen, dass die Zukunft Kärntens im partnerschaftlichen Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft und Politik liegt. Und das ist uns mit dem Zukunftsfest auch gelungen“, sagen die Veranstalter. Die kurzweiligen Präsentationen sorgten beim Publikum für einige Aha-Erlebnisse, denn der Bogen spannte sich vom Ideenwettbewerb der Initiative „Unser Land“ und dem Programm „schülerinnen gestalten wandel“ über die International School Carinthia, den Club tre Popoli und den Verein Inicativ Angola bis zum Netzwerk junger Kärntner Designer deWhiteSign, der International Summer University Carinthia, dem Innovationskongress und dem Team von TEDx Klagenfurt. Das neue Kulturfestival transformale, ein Kooperationspartner des Zukunftsfestes, hatte ebenso seine Bühne wie der globale GloCha Global Youth Music Contest, der nächstes Jahr in die zweite Runde geht und die Zukunftsfest-Vision von Kärnten als global relevante Kultur-, Wissenschafts- und Tourismusdestination in die Welt tragen wird.

Ihre Wertschätzung gegenüber diesen Initiativen zeigten Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, die Landesräte Wolfgang Waldner und Rolf Holub sowie Dr. Margit Wästfelt, Generalsekretärin der Zentraleuropäischen Initiative in Triest. In seinem Impulsvortrag erläuterte Univ.Prof. Dr. Erich Schwarz von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, welche Konzepte erfolgreicher Unternehmen auch für die

Gestaltung der Zukunft im öffentlichen Sektor wichtig werden könnten. Schwarz stellte zu Diskussion, dass die Öffnung der Innovationsprozesse durch den Open-Innovation-Ansatz auch für das „Unternehmen Kärnten“ sinnvoll sein könnte. Als Beispiel für unternehmerische Ansätze, die dazu beitragen, die öffentliche Hand zu entlasten, nannte Schwarz die social entrepreneurs, die SozialunternehmerInnen, die sich durch innovative Lösungsansätze und sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen auszeichnen und unternehmerische Gewinnorientierung mit Schaffung von Gemeinwohl verknüpfen.

Für eine berührende musikalische Begleitung sorgte der Jugendchor/Madinsikizbor Danica, der im Eröffnungslied von der Kraft der Träume sang. An der Verwirklichung eines Traumes wird nach dem Zukunftsfest bereits aktiv gearbeitet: Dem Aufbau einer Plattform zivilgesellschaftlicher Initiativen Kärntens. Die Gäste des Zukunftsfestes verließen das Fest in der Zuversicht, dass es möglich sein wird, die Zukunft von Kärnten/Koroška gemeinsam positiv zu gestalten.

Rückfragen:  
Dr. Miroslav Polzer  
0664-4203648

## ... so erreichen Sie uns

### Institut für Zukunftskompetenzen OG

Sitz: Bräuhausgasse 9, A-9300 St. Veit an der Glan

Office Villach: WOW World of Working, Nikolaigasse 22  
[office@zukunftskompetenzen.at](mailto:office@zukunftskompetenzen.at)

Cornelia Scala-Hausmann, DDipl.  
St. Veit an der Glan - Wien  
+43 (0)664 35 209 35  
[scala-hausmann@zukunftskompetenzen.at](mailto:scala-hausmann@zukunftskompetenzen.at)

Harald J. Schellander  
Krumpendorf am Wörthersee  
+43 (0)664 2208769  
[schellander@zukunftskompetenzen.at](mailto:schellander@zukunftskompetenzen.at)

Mag. Martin Maitz  
Klagenfurt am Wörthersee  
+43 (0)664 51 05 287  
[maitz@zukunftskompetenzen.at](mailto:maitz@zukunftskompetenzen.at)

[weiter lesen »»](#)

### Vernetze Dich mit uns:

